

Interessante Einblicke in Elzer Firma

Bernhard Brinkmann und Reiner Wegner besuchen Albert Fischer GmbH

ELZE (bb) ■ „Wir haben gezeigt, dass wir etwas können. Wir sind am Markt etabliert“, sagte Albert Fischer, Geschäftsführer des gleichnamigen Elzer Unternehmens, das er 1990 gegründet hat, nicht ohne Stolz während des gestrigen Besuchs des Bundestagsabgeordneten Bernhard Brinkmann im Rahmen seiner Sommertour. Begleitet wurde der Sozialdemokrat vom Landratskandidaten Reiner Wegner und Bürgermeister Friedel Albes.

„Ich freue mich sehr über Ihren Besuch“, hieß Albert Fischer die Gäste im Heilswannenweg 53 willkommen und gab zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens. Beindruckt zeigten sich die Gäste davon, dass die Albert Fischer GmbH inzwischen mehr als 190 Mitarbeiter beschäftigt – angefangen hatte sie mit 20.

Gegründet in zu Büroräu-

men umfunktionierten Kellerräumen im Wohnhaus Albert Fischers, zog das Unternehmen drei Monate später in ein angemietetes 110 Quadratmeter großes Büro. Doch auch hier reichte der Platz bald nicht mehr aus und so zogen fünf Jahre nach der Gründung Verwaltung, Technik, Bauhof und Werkstatt auf das 3 000 Quadratmeter große Gelände der neuen Firmenzentrale im Heilswannenweg 53; kurz darauf wurde der Bauhof auf 15 000 Quadratmeter erweitert.

Der Auftraggeber ist zu 70 Prozent die Deutsche Bahn – die Baustellen erstrecken sich über das gesamte Bundesgebiet. Aber auch der Hoch- und Tiefbau gehört zu den Geschäftsfeldern des Elzer Unternehmens. „Unsere Ideen sind ganz entscheidend, dadurch erhalten wir viele Aufträge“, sagte Albert Fischer in diesem Zusammenhang und fügte hinzu,

dass er sehr stolz auf seine Kollegen sei, die diese Aufträge immer zur vollsten Zufriedenheit erledigten. „Da steckt eine beeindruckende logistische Leistung dahinter“, sprach er vor allem die Arbeiten für die Deutsche Bahn an.

Mit Interesse hörten die Gäste ebenfalls die Ausführungen zur Ausbildung bei der Albert Fischer GmbH: Im gewerblichen Bereich werden sechs Jugendliche ausgebildet und im Büro einer, zurzeit sogar zwei.

Im Anschluss an das Gespräch sind Albert Fischer, Diplom-Ingenieur Henning Schrewe und Stefan Kuckertz mit den Gästen nach Mehle gefahren, um sich hier die von dem Elzer Unternehmen gebauten Häuser anzusehen. Bernhard Brinkmann und Reiner Wegner bedankten sich für den detaillierten Einblick und wünschten für die Zukunft weiterhin alles Gute.



Besichtigung des Baugebietes in Mehle: Landratskandidat Reiner Wegner, Henning Schrewe, Stefan Kuckertz, Bürgermeister Friedel Albes, Bundestagsabgeordneter Bernhard Brinkmann und Geschäftsführer Albert Fischer (v.l.) vor dem Haus der Familie Nickchen, das die Albert Fischer GmbH gebaut hat.

Foto: Brönnner